



Kein Copyright - Creative Commons Zero (CC0) Lizenz

Alle Jahre wieder...

Ein klimafreundliches Leben bedeutet keinesfalls Verzicht, sondern braucht „nur“ ein Mit- und Umdenken. Darauf zielen die Tipps für ein umweltbewusstes Weihnachten.

- **Der schönste Baum** ist immer noch der echte aus heimischen Wäldern. Setzen Sie auf Arten wie Fichte, Kiefer oder Tanne aus der Region mit kurzem Transportweg und meiden Sie Weihnachtsbaumplantagen, in denen häufig stark gedüngt und gespritzt wird. Wo es Weihnachtsbäume aus Ökoanbau gibt, zeigt eine jährlich aktualisierte Liste auf www.robinwood.de/weihnachtsbaeume.
- **Lieber Natur statt Sondermüll:** Lametta enthielt früher Blei, heute meist metallisierten Kunststoff. Beides belastet, ebenso wie Schnee- und Glitzersprays, die Umwelt. Damit der Baum giftfrei kompostiert werden kann, setzen Sie besser gleich auf Naturdeko aus Stroh, Papier, Holz, Plätzchen, Obst, Nüssen, Zapfen, Salzteig... Anregungen gewünscht? Dann lassen Sie sich inspirieren auf www.utopia.de/nachhaltige-weihnachtsdeko-selber-basteln-naturmaterialien-recycling-8113/
- **Ob Kerze oder Lichterkette** – zu Weihnachten gehört Lichterglanz. Wenn Sie auf Lichterkette setzen, dann unbedingt eine mit Leuchtdioden (LEDs). Die gibt es mittlerweile in vielen Farbtemperaturen. Die Energieeinsparung gegenüber herkömmlichen Lichterketten: bis zu 90 %, dazu eine vielfach höhere Lebensdauer! Wenn Sie die Einschaltzeiten über eine Zeitschaltuhr begrenzen, sparen Sie zusätzlich – besonders empfehlenswert und bequem bei einer Außenbeleuchtung.
- **Weitere Tipps für fröhliche Weihnachten** mit weniger Müll, ökologischem Festschmaus und ganz besonderen Geschenkideen gibt es im Energiespartipp „[Fröhliche Weihnachten!](#)“ (Dezember 2015) auf www.energiewende-ebersberg.de/Energiespartipp_des_Monats.